Planungsbeginn
- 01.2001

Einführungsdatum
- 11.2024

Projektstatus
- dauerhaft umgesetzt

Bundesland
- Nordrhein-Westfalen

Gemeinde
- Hövelhof, Sennegemeinde

Ort
- Hövelhof

Entwicklung des Bahnhofs Hövelhof im Rahmen von ways2work

Quelle: Moritz Pucker, Sennegemeine Hövelhof

Ausgezeichnet im Rahmen des Wettbewerbes „Anschlüsse gestalten. Mobil in ländlichen Räumen“ (2026) des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Was ist Bahnhof Hövelhof – ways2work?

Am Bahnhof Hövelhof sind über mehrere Jahre hinweg kostenlose P+R- und B+R-Angebote sowie ein Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB) ausgebaut worden. Auch die Einbindung des Bahnhofes in Fuß- und Radwegenetze ist verbessert worden. Auf Wunsch und in enger Kooperation mit den ansässigen Unternehmen ist das Industriegebiet Nord erstmals durch eine bedarfsgerechte Buslinie mit dem Bahnhof verbunden worden. Durch ein On-Demand-Angebot sind zudem alle Ortsteile im Stundentakt angebunden worden.

Welche Ziele werden mit dem Bahnhof Hövelhof – ways2work verfolgt?

Durch die Stärkung des SPNV-Anschlusses soll die Attraktivität der Sennegemeinde Hövelhof als Wirtschafts- und Wohnstandort zwischen den Oberzentren Bielefeld und Paderborn gestärkt werden und gleichzeitig eine nachhaltige Gestaltung von Pendelbeziehungen ermöglicht werden. Durch die Anbindung des Industriegebietes Nord an den Bahnhof werden die Fachkräftemärkte der Oberzentren deutlich besser für die Unternehmen erschlossen.

Durch die Steigerung des Beförderungskomforts durch den On-Demand-Verkehr konnten die Fahrgastzahlen im innerörtlichen Verkehr und als Zubringer zum SPNV deutlich gesteigert werden. Durch die barrierearme Ausgestaltung stellt der Bahnhof einen wichtigen Zugang für alle Bevölkerungsgruppen zu den Oberzentren dar.

Mit dem Ausbau der Infrastruktur am Bahnhof werden wichtige Voraussetzungen für die geplante Reaktivierung der Bahnstrecke Hövelhof – Verl – Gütersloh – Harsewinkel zur Verfügung gestellt

(Stand: 2026).

Wie erfolgte die konkrete Umsetzung?

Durch die Sennegemeinde Hövelhof ist das Bahnhofsgebäude inklusive Bahnhofsumfeld erworben und über mehrere Jahre hinweg zu einem leistungsfähigen Mobilitätsknoten ausgebaut worden. Durch die Einrichtung eines ZOB mit sechs Bussteigen ist der Anschluss des Bahnhofes an den regionalen Busverkehr sichergestellt. Eine Anbindung erfolgt an die Nachbarkommunen Delbrück, Verl und Paderborn. Die Erreichbarkeit für angrenzende Kommunen wird auch durch den direkt angrenzen kostenlosen P+R-Parkplatz mit 88 Stellplätzen auf dem Gelände eines ehemaligen Güterschuppens ermöglicht. Durch die abschnittsweise Erweiterung konnte das Platzangebot an die Nachfrage angepasst werden.

Eine schrittweise Erweiterung ist auch für die Abstellmöglichkeiten für Fahrräder erfolgt. Neben überdachten Radabstellanlagen stehen eine gesicherte Sammelgarage im ehemaligen Stellwerk und eine digital buchbare Fahrradboxenanlage zur Verfügung. Durch einen Fußgängerüberweg werden die Vorteile der ortskernnahen Lage des Bahnhofes genutzt.

In enger Kooperation mit den ansässigen Unternehmen ist das Industriegebiet Nord im Rahmen des Nordrhein-Westfälischen Landeswettbewerbs ways2work erstmals durch eine bedarfsgerechte Buslinie mit dem Bahnhof verbunden worden. Hierzu ist eine Mitarbeitenden-Befragung durchgeführt und Schichtzeiten angepasst worden. Dabei wird durch eine entsprechende Umlaufplanung ein Anschluss auch bei einer Verspätung des SPNV von bis zu zehn Minuten sichergestellt. Für möglichst hohen Nutzendenkomfort ist ein dichtes Haltestellennetz im Industriegebiet eingerichtet worden. Zur besseren Identifikation sind die Haltestellen nach den ansässigen Unternehmen benannt und die eingesetzten Fahrzeuge individuell designt worden. Durch das aufgebaute kooperative Mobilitätsmanagement findet ein regelmäßiger Austausch zwischen Kommune und Unternehmen statt, sodass schnell auf geänderte Anforderungen reagiert werden kann.

Durch das On-Demand-Angebot Holibri sind alle Ortsteile mit dem Bahnhof verbunden. Dabei kann eine Buchung online oder per Telefon sowie direkt in der Fahrplanauskunft erfolgen.

Herausforderungen bei der Umsetzung

- Ermittlung der Mobilitätsbedarfe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Um die Mobilitätsbedarfe der Beschäftigten im Industriegebiet Nord zu ermitteln, wurde eine Onlineumfrage durchgeführt. Um eine ausreichende Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu erreichen, wurden die Unternehmen in die Bewerbung der Befragung eingebunden.
- Anschlussgarantie zwischen ÖPNV und SPNV: Die neue ÖPNV-Verbindung soll den Anschluss zwischen SPNV und Industriegebiet sicherstellen. Entscheidend für die Akzeptanz des Angebotes ist dabei die garantierte Reisekette auch bei Verspätungen des SPNV. Durch einen entsprechenden Zeitpuffer im Umlauf konnte diese Herausforderung berücksichtigt werden.

Verwandte Maßnahmen (5)

Ausbau der Fußverkehrsinfrastruktur (https://www.mobilikon.de/massnahme/ausbau-der-fussverkehrsinfrastruktur)

Betriebliches Mobilitätsmanagement (https://www.mobilikon.de/massnahme/betriebliches-mobilitaetsmanagement)
Gestaltung barrierefreier Haltestellen (https://www.mobilikon.de/massnahme/gestaltung-barrierefreier-haltestellen)
Park and Ride-Anlagen (https://www.mobilikon.de/massnahme/park-and-ride-anlagen)
Radabstellanlagen (https://www.mobilikon.de/massnahme/radabstellanlagen)

Weitere Praxisbeispiele (2)

Fahrradparkhaus in Rosenheim (https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/fahrradparkhaus-rosenheim)
Bahnhofsumfeldgestaltung Eilenburg (https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/bahnhofsumfeldgestaltung-eilenburg)

Verwandte Umsetzungshilfen (1)

Vorher-Nachher-Befragung (https://www.mobilikon.de/umsetzungshilfe/vorher-nachher-befragung)

Publikationen zum Thema (1)

Betriebliches Mobilitätsmanagement in ländlichen Räumen (https://www.mobilikon.de/publikationssammlung/betriebliches-mobilitaetsmanagement-laendlichen-raeumen)

Weiterführende Informationen (5)

Hövelhof: Informationen zur Bike-and-Ride-Anlage [abgerufen am 05.10.2026].

Hövelhof: Informationen zu ways to work [abgerufen am 05.10.2026].

Hövelhof: Informationen zu Fußverkehrschecks [abgerufen am 05.10.2026].

Website Hochstift bewegt - ways to work [abgerufen am 05.10.2026].

Website ways to work [abgerufen am 05.10.2026].

Meilensteine (14)

2001:

Start der Planungen für die Neugestaltung des Bahnhofs und des Bahnhofsumfelds

2003:

Erwerb des Bahnhofgebäudes inkl. Umfeld und Herstellung des ZOB, der B+R und des ersten Teils des P+R

2004:

Erste Erweiterung P+R

2009:

Erweiterung B+R

2010:

Zweite Erweiterung P+R

2015:

Dritte Erweiterung P+R

2016:

Eröffnung Fahrradgarage im Bahnhofsgebäude

2018:

Einrichtung Fußgängerüberweg

Sommer 2022:

Durchführung Fußverkehrs-Check

Ende 2022:

Start der Planungen zum Anschluss des Industriegebietes Nord unter Beteiligung der Unternehmen und Beschäftigten

2023:

Erstellung Feinkonzepterstellung für Anbindung des Industriegebietes inkl. MA-Befragung

Ende 2024:

Betriebsstart On-Demand-Angebot Holibri

05.01.2025:

Betriebsstart ÖPNV-Angebot im Rahmen von ways2work

2025:

Errichtung Fahrradboxenanlagen

Quellen (2)

Sennegemeinde Hövelhof, 2026.

Sennegemeinde Hövelhof, o.J.: Aktuelles. https://www.hoevelhof.de/de/aktuelles/meldungen/ [abgerufen am 05.10.2026].